



Bundesverband

Positionspapier

Zum Entwurf eines Gesetzes zu EU-Richtlinie betreffend den Schutz von Geschäftsgeheimnissen

1:1-Umsetzung der EU-Richtlinie 2016/943

Der Gesetzentwurf zum EU-Recht 2016/943 im deutschen Raum wird begrüßt.

Mit der fortschreitenden Globalisierung der Märkte verschärft sich auch der globale Wettbewerb. In diesem Wettbewerb kommt es immer wieder vor, dass nicht nur legale Mittel eingesetzt werden. Daher ist es besonders wichtig, die Geschäftsgeheimnisse des Unternehmens wie z.B. Patente, Erfindungen und Know How vor Unbefugten zu schützen. Besonders häufig werden die Bereiche Forschung und Entwicklung ausgespäht. Der Verlust solcher Geschäftsgeheimnisse aber auch das Ausspähen von Management- und Geschäftsleitungsbereichen führen bei betroffenen Unternehmen in der Regel zu massiven Wettbewerbsnachteilen und bei Bekanntwerden auch zum Verlust von Kundenvertrauen und zu Reputationsschäden. So wird der Schaden für die deutsche Wirtschaft durch Spionage mittlerweile auf einen hohen zweistelligen Milliarden Euro Betrag pro Jahr geschätzt.

Der ASW Bundesverband begrüßt das Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/943 über den Schutz vertraulichen Know-hows und vertraulicher Geschäftsinformationen (Geschäftsgeheimnisse) vor rechtswidrigem Erwerb sowie rechtswidriger Nutzung und Offenlegung und ist mit dem Referentenentwurf einverstanden.

Die Bedeutung der Umsetzung der EU-Gesetzesrichtlinie 2016/943 in deutsches Recht ist essentiell und absolut notwendig für ein Unternehmen in der freien Marktwirtschaft. Der Schutz der Geschäftsgeheimnisse ist einer der wichtigsten Pfeiler für den Erfolg eines Unternehmens, hat Auswirkungen auf alle Bereiche und ist ein Schwerpunkt für die Unternehmenssicherheit. Der ASW Bundesverband befürwortet, dass dem Schutz von Geschäftsgeheimnissen nun ein eigenes und detailliertes Stammgesetz (GeschGehG) eingerichtet wird, wo das Gebiet klar definiert wird und auch die Ansprüche bei Gesetzesübertretungen aufgezeigt werden.

Sehr positiv anzumerken ist, der gezielte und angemessene Umgang mit Geschäftsgeheimnissen bei einem Prozess. Hier wird erstmals der notwendige sowie eingeweihte Personenkreis im Vorfeld bestimmt und ein Verhaltenskodex für diese vorgegeben, um den Schutz des Geschäftsgeheimnisses zu gewährleisten.